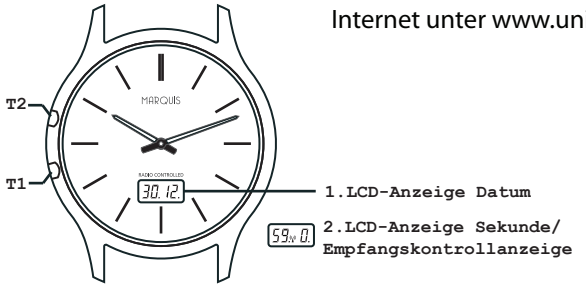
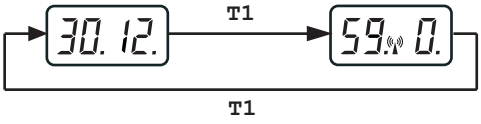
Bedienungsanleitung MARQUIS Funkuhr

Sehr geehrter Kunde, diese Bedienungsanleitung sowie weitere Informationen zu Ihrer MARQUIS Funkuhr finden Sie auch im Internet unter www.unichron.de.



Anzeigenwechsel der LCD-Informationen:



LCD Information wahlweise einstellbar durch Drücken der Taste T1.

Automatische Funktionen der Funkuhr

Sekundengenaue Synchronisation: Nachts um 2:00 bzw. 3:00 Uhr. Sollten beide Empfangsversuche nicht zur eindeutigen Synchronisation führen, so wird dies in der Empfangskontrollanzeige wie folgt angezeigt. 59.N 1. Die Tage des Nichtempfangs werden addiert. Während solcher Tage läuft Ihre Funkuhr dennoch sehr genau auf Quarzbasis weiter. Der nächstmögliche erfolgreiche Empfang führt zur Synchronisation und die Empfangskontrollanzeige wird auf "0" gesetzt.

Die Umstellung auf Sommer bzw. Winterzeit erfolgt auch in der Nacht um 2:00 bzw. 3:00 Uhr.

Gestörte Empfangverhältnisse können zum Beispiel eine erfolgreiche Umstellung der Sommer bzw. Winterzeit verhindern. Sorgen Sie deshalb für ungestörte Empfangsbedingungen (Störquellen sind zum Beispiel: Telefon, Personal-Computer, TV, etc.).

Batteriewechselanzeige

Als Anzeige dient das LCD. Die Datum- bzw. Sekundenanzeige wechselt im Sekundentakt mit einem "Lo" in der Anzeige. Um Schäden zum Beispiel durch eine auslaufende Batterie zu vermeiden, lassen Sie die Batterie bitte innerhalb der nächsten 2 Wochen tauschen. Um Ihre Uhr wieder sekundengenau einzustellen, beachten Sie bitte die Hinweise zum **Neustart nach Batteriewechsel**.

Zeitzoneneinstellung

Falls Sie in eine Region reisen in der eine andere Zeit als die aktuell Angezeigte gilt, dann können Sie die gewünschte Zeitzone manuell in Stundenschritten einstellen.

1. Betätigen Sie mit einem spitzen Gegenstand einmal kurzzeitig T2. Im LCD wird jetzt die aktuelle Stunde angezeigt.



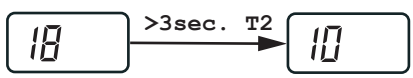
2. Weitere Betätigungen von T2 erhöhen zunächst die Stundenanzeige im LCD um jeweils eine Stunde pro Betätigung. Stellen Sie die Stunde entsprechend der aktuellen Ortszeit ein, das Datum wird dann gegebenenfalls automatisch mit korrigiert.

3. Die Zeiger laufen automatisch bis zur gewählten Stunde vor. Die Anzeige im LCD wechselt zur Datumanzeige oder Sekundenanzeige zurück.

Achtung: Ist die Zeitzone um mehr als eine Stunde plus oder minus verstellt, dann ist die automatische Synchronisation und ein manueller Senderruf nicht mehr möglich.

Rückstellung der Zeitzone:

Betätigen Sie T2 bis die Zeiger sich zu bewegen beginnen (> 3 Sekunden). Ihre Funkuhr stellt sich danach wieder automatisch auf die aktuelle Mitteleuropäische Zeit bzw. Mitteleuropäische Sommerzeit ein. Aufgrund des internen Zeitspeichers ist dies jederzeit während oder nach Fernreisen, auch außerhalb der Sender-reichweite, möglich.



Batteriewechsel (CR1620)

Da man für das Öffnen und Schließen des Glasgehäusebodens ein Spezialwerkzeug benötigt, muß ein Batteriewechsel von einem Uhrenfachmann vorgenommen werden, um Beschädigungen am Gehäuse und den Dichtungsringen zu vermeiden.

Neustart nach Batteriewechsel

1. Nach dem Einlegen der Batterie erscheint im LCD Po 0, sollte dies nicht der Fall sein, dann lösen Sie bitte einen **Reset** aus.

2. Sie müssen nun die Zeiger auf die 12:00 Uhr - Position einstellen. Folgen Sie hierzu dem **Hinweis "Zeiger positionieren", Absatz 2**.

3. Ein sichtbares Zeichen das der Empfang gestartet wurde ist das Wechseln der LCD-Anzeige von Po 0 nach 00.N 0.

4. Während des Empfangs Ihrer Funkuhr bleiben die Zeiger in der 12:00 Uhr -Position. Nach erfolgter Synchronisation beginnen die Zeiger auf die eingelesene Zeit zu laufen.

5. Bei schlechten Empfangsbedingungen oder Standorten außerhalb der Senderreichweite wird es Ihrer Funkuhr nicht gelingen eine Zeitinformation zu erhalten. Wechseln Sie deshalb entweder den Standort oder entfernen Sie mögliche Störquellen um einen Empfang zu gewährleisten. Ihre Funkuhr startet selbstständig alle 6 Stunden einen erneuten Empfangsvorgang.

Manueller Senderruf

1. Betätigen Sie T1 bis die Zeiger sich zu bewegen beginnen (>3 Sekunden). Die Zeiger laufen auf die 12:00 Uhr - Position, Ziffern im LCD wechseln zu "00" und der Funkturm blinkt. Sollte die 12:00 Uhr Stellung nicht genau erreicht werden, so folgen Sie bitte dem Hinweis **„Zeiger Positionieren"**.



2. Halten Sie Ihre Funkuhr für einen sicheren Empfang am besten ruhig und fern von Störquellen, wie zum Beispiel: Telefon, Personal-Computer, TV, etc.

3. Nach einigen Minuten stellt sich Ihre Funkuhr automatisch ein und der Senderruf ist abgeschlossen.

Zeiger positionieren

1. Betätigen Sie T1 bis die Zeiger sich zu bewegen beginnen (>3 Sekunden). Die Zeiger laufen auf die 12:00 Uhr - Position, Ziffern im LCD wechseln zu "00" und der Funkturm blinkt.

2. Betätigen Sie nun T2 einmal kurzzeitig im LCD wechselt die Anzeige zu Po 0.

3. Durch weiteres Betätigen von T2 können Sie nun die Zeiger positionieren.

a. Kurzzeitiges Drücken und Lösen von T2 verstellt die Zeiger Ihrer Funkuhr schrittweise.

b. Wenn Sie T2 länger gedrückt halten, wechselt Ihre Funkuhr in einen Schnelllauf. Nach dem Lösen von T2 bleiben die Zeiger stehen.

c. Halten Sie T2 für mehr als 3 Sekunden gedrückt, wechselt die Funkuhr vom Schnelllauf in den Dauerlauf. Nach Erreichen des Dauerlaufs können Sie T2 lösen, ohne dass Ihre Funkuhr diese Funktion verlässt. Erst durch erneutes Betätigen von T2 erreichen Sie den Abbruch des Dauerlaufs.

d. Danach können Sie die Funkuhr mittels Einzelschritt (abwechselnd kurzes Drücken und Lösen) genau justieren.

4. Haben Sie nun auf diese Weise die 12:00 Uhr - Position festgelegt, bestätigen Sie die Position durch Drücken von T1 (>3 Sekunden). Die Zeigerpositionierung ist abgeschlossen, die Zeiger stellen sich auf die zuletzt synchronisierte Zeit ein.

Reset

Sollte Ihre Uhr eine Fehlfunktion haben, dann betätigen Sie T1 und T2 gleichzeitig (>3 Sekunden) bzw. bis die Anzeige im LCD erlischt. Am einfachsten geht dies mit einem geeigneten Werkzeug wie z.B. einer Spitzpinzette. Sobald Sie die Tasten wieder loslassen, führt der Mikroprozessor einen "Reset" aus; alle gespeicherten Zeit-informationen werden gelöscht. Im LCD wird nun Po 0 angezeigt.

Folgen Sie nun dem Hinweis **Neustart nach Batteriewechsel.**

Allgemeine Hinweise für Batterien:



·Beachten Sie unbedingt die Batterieverordnung!
·Verbrauchte Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden! Jeder Verbraucher ist gesetzlich dazu verpflichtet, Batterien ordnungsgemäß an den vorgesehenen Sammelstellen zu entsorgen.
Bitte geben Sie verbrauchte Batterien bei Ihrem örtlichen Händler, einer öffentlichen Sondermüll- bzw. Batteriesammelstelle ab.
·Batterien gehören nicht in Kinderhände.
·Verbrauchte Batterien niemals öffnen, kurzschließen oder ins Feuer werfen.
·Batterie- und Gerätekontakte vor dem Einlegen bei Bedarf reinigen.
·Verbrauchte Batterien umgehend aus dem Gerät entfernen (lassen)! Bei Nichtbeachtung können Batterien tiefentladen werden wobei Gefahr des Auslaufens besteht!
·Batterien keinen extremen Bedingungen aussetzen, z.B. auf Heizkörpern! Erhöhte Auslaufgefahr!
·Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden. Bei Kontakt mit beschädigten Batterien die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.

Hinweise zum Umweltschutz

Entsorgung von Verpackungsmaterialien: Verpackungsmaterialien sind Rohstoffe und somit wieder verwertbar. Bitte führen Sie diese im Interesse des Umweltschutzes einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu! Ihre kommunale Verwaltung informiert Sie gerne.

Entsorgung von Altgeräten:



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.
Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.
Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Reinigung:

Zur Reinigung wischen Sie das Gehäuse der Funkuhr mit einem feuchten Tuch ab. Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln!

Technische Daten

Empfangsfrequenz:	77,5 kHz, DCF funkgesteuert
Empfangsreichweite:	im Radius um Frankfurt/Main bis zu 1500 km
Synchronisierung:	2 x täglich (nachts)
Zeitzonenverstellbereich:	weltweit (nur ganze Stunden)
Quarzzeitbasis:	32 kHz
Betriebstemperaturbereich:	0°C bis +55°C
Wasserdichtheit:	(Luftüberdruckprüfung gemäß DIN8310) bis zu 3 bar/ bis zu 5 bar

Dieses Produkt entspricht den EMV-Richtlinien der Europäischen Union
- Technische Änderungen vorbehalten-

Angaben zu "waterresistant"

Die Wasserdichtheit wird in der DIN Norm 8310 festgelegt. Danach gilt eine Uhr als wasserdicht, wenn sie im Neuzustand die drucktechnische Prüfung nach DIN 8310 besteht: 30 Minuten 1 m Wassersäule (~ ca. 1 bar), anschließend 90 Sekunden 20 m Wassersäule (~ ca. 2 bar). Bei der zusätzlichen Angabe eines Drucks wie z.B. "3 bar" oder "5 bar" sind die Prüfbedingungen entsprechend verschärft. Die Druckangabe "3 bar" bzw."5 bar" darf nicht verwechselt werden mit der Tauchtiefe, sondern ist die Definition des Prüfdrucks. Bei Schwimmbewegungen oder unter einem Wasserstrahl (z.B. beim Duschen oder Händewaschen) können dynamische Druckspitzen entstehen, die deutlich höher sind.
Eine Uhr wird an den betroffenen Stellen hierbei also deutlich stärker belastet, als es die Eintauchtiefe vermuten lässt. Marquis - Uhren sind für den normalen, täglichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht unter Bedingungen verwendet werden, bei denen Wasserdruck und Temperaturen erheblich variieren.

Gebrauchshinweise		
	 Waschen, Regen, Spritzer	 Duschen
3 bar	ja	nein
5 bar	ja	nein

Bitte beachten Sie, dass die Angabe der Wasserdichtheit für den Neuzustand gilt und keine bleibende Eigenschaft ist. Verschleiß, Beschädigung beim Batteriewechseln oder Alterung der Dichtelemente sind dafür mögliche Ursachen. Deshalb ist die Wasserdichtheit kein Bestandteil unserer Garantie. Wir empfehlen Ihnen Ihre Uhr in regelmäßigen Abständen von einem Uhrenfachmann überprüfen zu lassen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma UNICHRON INDUSTRIES GmbH, dass sich diese Funkuhr in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Eine entsprechende Konformitätserklärung ist unter www.unichron.de abrufbar.

Garantie

Unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte Ihre Funkuhr trotzdem nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr. Für Ihre Funkuhr leisten wir 3 Jahre Garantie (Batterie 6 Monate) ab Kaufdatum. Wir verpflichten uns, kostenlos alle Mängel zu beheben, die aufgrund von Material- und Fertigungsfehlern auftreten.
Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung (Fehlbedienung, Sturz, Stoß, Glasbruch) entstanden sind, sowie Verschleißteile (Armband).

Vor Einsendung an unseren Service prüfen Sie bitte, ob Sie Störungen selbst beheben können (um im Nichtgarantiefall Kosten für Sie zu vermeiden):

Störung (Hinweise hierzu finden Sie auch unter **www.unichron.de**):

Keine Funktion	Batteriewechsel vornehmen lassen, folgen Sie der Anleitung Neustart nach Batteriewechsel.
Po 0; Po oder H:	Folgen Sie der Anleitung Neustart nach Batteriewechsel
Uhrzeit (Zeiger) stimmt nicht:	Falls die Zeitzone verstellt ist, korrigieren Sie wie unter **Rückstellung der Zeitzone** beschrieben.
Sollte die Uhrzeit dennoch nicht stimmen	Führen Sie einen manuellen Senderruf aus und folgen der Anleitung Zeiger positionieren.
Uhrzeit (Sekunde) stimmt nicht bzw. Empfangskontrollanzeige größer 0:	Folgen Sie der Anleitung Manueller Senderruf. Zum Empfang halten Sie Ihre Funkuhr fern von Störquellen, wie zum Beispiel: Telefon, Personal Computer, TV, etc.
Umstellung auf Sommer bzw. Winterzeit nicht erfolgreich:	Folgen Sie der Anleitung Manueller Senderruf. Zum Empfang halten Sie Ihre Funkuhr fern von Störquellen, wie zum Beispiel: Telefon, Personal Computer, TV, etc.
Probleme beim Kürzen des Metallbandes:	Folgen Sie beigelegter Anleitung (siehe auch **www.unichron.de**)

Sollten Sie darüber hinaus weitere Fragen zu den Funktionen oder der Garantie Ihrer Funkuhr haben, so kann Ihnen ein Besuch unserer Homepage **www.unichron.de** sicher Antworten geben. Falls Ihnen unsere Hinweise nicht weiterhelfen konnten haben Sie auch die Möglichkeit, die unten aufgeführte Hotline zum Ortstarif (aus dem deutschen Festnetz 0,14€ / min) anzurufen.
Im Garantiefall können Sie unseren kostenlosen Abholservice nutzen. Diesen Service können Sie über unsere Hotline oder über das Abholformular unter **www.unichron.de** beauftragen.
Weiterhin haben Sie die Möglichkeit im Garantiefall die Uhr portofrei einzusenden. Besteht allerdings kein Garantieanspruch behalten wir uns vor, Ihnen die entstandenen Portokosten in Rechnung zu stellen.
Wünschen Sie eine kostenpflichtige Reparatur, dann vergessen Sie bitte nicht dies auf der Garantiekarte anzukreuzen. Auch bei selbstverursachten sowie nach Ablauf der Garantiezeit aufgetretenen Schäden repariert Ihnen das Servicecenter Ihre Uhr gerne gegen Berechnung.
Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Mit Reparatur oder Austausch der Uhr beginnt kein neuer Garantiezeitraum. Maßgeblich bleibt der Garantiezeitraum von 3 Jahren ab Kaufdatum.
Bitte den Kaufbeleg und Garantieschein sorgfältig aufbewahren.

Serviceadresse
PST professional support technologies GmbH
C/O MARQUIS Service
Breitscheider Weg 117 A
40885 Ratingen
Telefon 01805 6666 958
Fax 01805 7777 146






Garantiekarte (Aktion _ _ _ _ _ _ _ _ _)

Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Ort der Filiale _____

Kaufdatum _____

Fehlerangabe _____

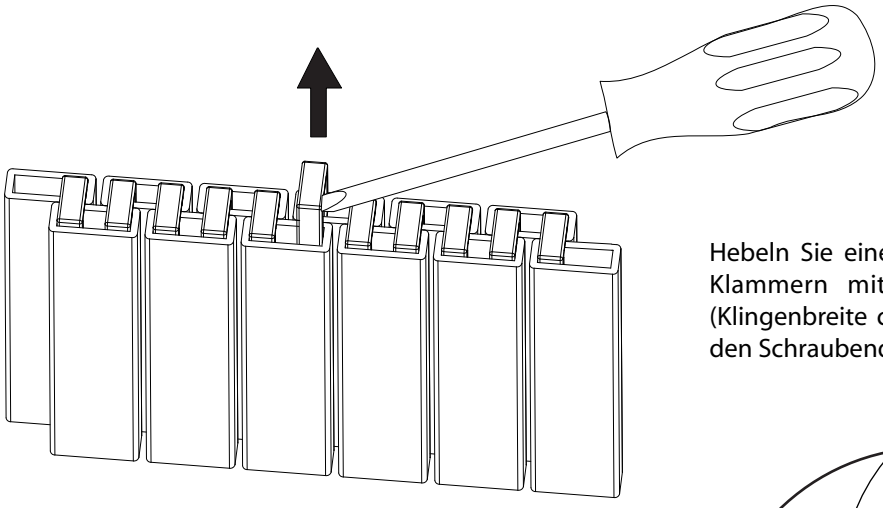
Liegt kein Garantiefall vor: (bitte ankreuzen)

☐ Schicken Sie den Artikel bitte unrepariert gegen entstandene Transportkosten zurück.

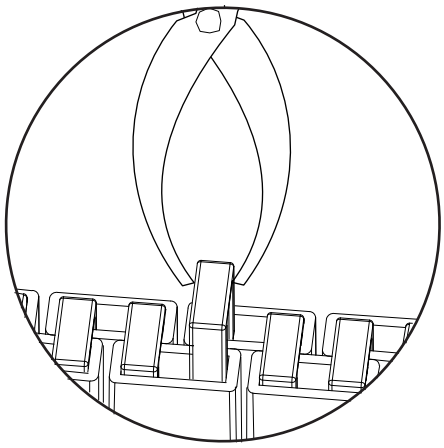
☐ Reparieren Sie den Artikel gegen Berechnung. (Kostenvoranschlag vorab)

Anleitung zum Kürzen des MARQUIS Edelstahl-Flexarmbandes

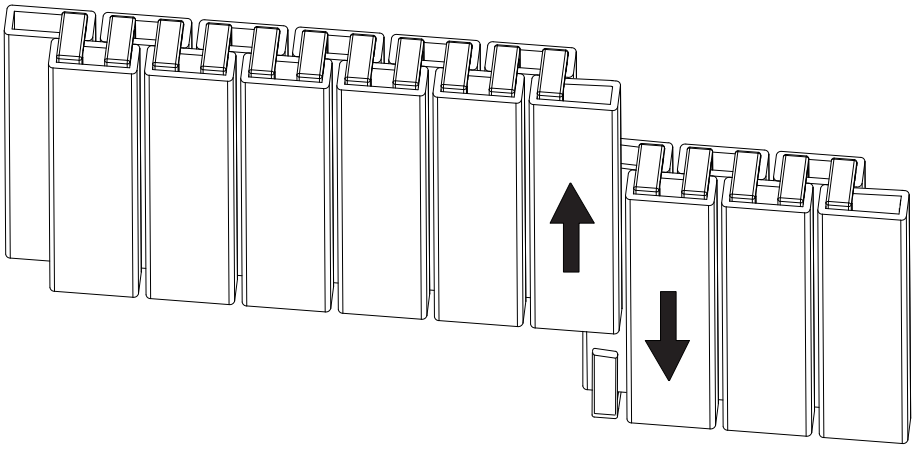
Das Flexarmband kann über die gesamte Länge gekürzt werden, es spielt also keine Rolle an welcher Stelle Sie mit dem Kürzen beginnen.



Hebeln Sie eine der im Flexarmband eingesetzten Klammern mit einem kleinen Schraubendreher (Klingenbreite ca. 1,4mm) heraus, dazu schieben Sie den Schraubendreher unter die Klammer.



Um die Klammer vollständig herauszunehmen, verwenden Sie ggf. eine kleine Zange.



Das Flexarmband kann nun wie auf dem Bild dargestellt getrennt werden. Entnehmen Sie nun auf diese Weise die gewünschte Menge an Bandgliedern, danach setzen Sie das Band in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen. Achten Sie darauf, dass die Klammern beim Zusammenpressen einrasten.